

Notenbekanntgabe vor der ganzen Klasse

Beitrag von „Hawkeye“ vom 22. März 2009 11:11

immer wieder witzig solche threads...sorry, ich nehms schon ernst und mag noch dazu senfen...

ich geh da mal von mir aus und so kenne ich es auch von kollegen. das thema datenschutz wurde hier auch diskutiert, ob es überhaupt bei meiner vorgehensweise tangiert wird, ist zu fragen. oder andersrum: ob schüler das thema datenschutz abschätzen können...(mit bedauern erwähnt)

wenn noten öffentlich gesagt werden, dann gehts um halbjahres- oder endjahresnoten. dann fragt man vorher, wer das öffentlich haben will oder nicht.

alle anderen noten (schulaufgaben oder ähnliches) vorzulesen, halte ich für a) spuckeverschwendung und b) zeitverschwendung. der sinn erschließt sich mir dabei nicht.

wenn noten und notengebung wirklich motivationscharakter hätten, müssten in meinen klassen zur hälfte übermotivierte schüler sitzen...

um die eltern genau zu informieren, werden jeweils vor den elternsprechtagen notenauszüge gedruckt (unser tolles notenmanager-programm kann das) und den schülern mit nach hause gegeben. da stehen dann alle noten drin. diesen ausdruck schicke ich auch hie und da mal nach hause, um eine ordnungsmaßnahme zu unterstreichen, wenns um die arbeitshaltung geht oder aber auch um übermotivierte eltern zu beruhigen.

in der regel werden die schüler dazu angehalten, dass sie sich ihre noten in die hausaufgabenhefte eintragen - wenn sie dann rechnen können, wissen sie ohnehin, wies um sie steht.

grüße

h.